

Zeitschrift für Obst- und Gartenbau.

Organ des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

Siebenunddreißigster Jahrgang. Neue Folge.

Schriftleiter: **Martin Lindner** in Dresden-N., Grunaer Straße 18,
Geschäftsführer des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen,
unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner.

Monatlich erscheint eine Nummer. — Preis pro Jahr 3 Mark inkl. Porto, einzelne Nummern 30 Pf.
Inserate für die gespaltene Petitzelle oder deren Raum 25 Pf. — Beilagegebühr für 1000 Exemplare 10 Mark netto.

Alle für die **Schriftleitung** bestimmten Zuschriften sind zu richten an Herrn Martin Lindner in Dresden-N.,
Grunaer Straße 18, Geschäftsführer des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

Anzeigen-Geschäftsstelle und Expedition: C. Heinrich, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Dresden-N.,
Al. Meißner Gasse 4.

Inhalt: Bekanntmachung. — Aufsätze: Jahresbericht des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1910. — Weinbau und Vogelschutz. — Die planmäßige Ertragssteigerung von Obstplantagen für Bezirks-Obstbauvereine. — Rosen im Hausgarten. — Aus den Vereinen. — Monatskalender. — Kleine Mitteilung: Die Verkaufs- und Vermittlungsstelle des Landes-Obstbauvereins in Dresden-N., Grunaer Straße 18. — Geschäftliches. — Bücherchau. — Anzeigen. — **Auf dem Umschlag:** Anzeigen.

Der Landes-Obstbauverein für das Königreich Sachsen veranstaltet auch in diesem Jahre in Dresden in der Neustädter Markthalle, Ritterstraße

Obstmärkte,

welche stattfinden sollen:

1. am 4. und 5. Oktober und
2. am 8. und 9. November.

Etwasige Veränderungen über Anzahl und Zeiten der Märkte werden ausdrücklich vorbehalten.

Die Obstmärkte sollen Gelegenheit geben, die Obstzüchter und -verbraucher unmittelbar zusammen zu führen und den Mitgliedern des Landes-Obstbauvereins die Möglichkeit bieten, ihr Obst leicht und zu annehmbaren Preisen zu verkaufen und den Käufern preiswürdiges sächsisches Obst aus erster Hand zu verschaffen.

Dem unterzeichneten Vorstand liegt sehr daran, daß die Märkte auch in diesem Jahre reich besichtigt werden.

Er rechnet in erster Linie auf die Beteiligung und Mitwirkung der Vereine, und zwar in der Weise, daß sie ihre Mitglieder auf die getroffene Einrichtung aufmerksam machen und zur Einlieferung von Obst auffordern, sodann weiter, daß die Vereine nach Möglichkeit selbst Obst ihrer Mitglieder sammeln und zum Verkauf einsenden oder auch durch Beauftragte selbst verkaufen.

Diese Bewertung des Frischobstes ist für die Sache des Obstbaues von der allergrößten Bedeutung; es werden daher die Bezirks-Obstbauvereine und deren Mitglieder um ihre Mitwirkung bei Durchführung der Obstmärkte gebeten.

Baldige Anmeldung an die Obstverkaufs- und Vermittlungsstelle Dresden-N., Grunaer Straße 18, ist sehr erwünscht; die Bestimmungen für den Obstmarkt werden von da auf Anfrage bez. die Anmeldung zugesandt.

Großenhain, im Juli 1911.

Der Vorstand des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

Dr. Uhlmann, Vorsitzender.